 ***Pressemitteilung***

**Benecken kehrt zurück nach Thüringen**

***Rennrodler Sascha Benecken (23) kehrt rechtzeitig vor der Olympia-Saison zurück zum Rodelteam Suhl. Ein Sponsoring von Land und Wirtschaft macht es möglich.***

**Erfurt –** „Sport spielt eine herausragende Rolle hier im Lande, und deren Botschafter sind nun mal unsere Ausnahme-Athleten. Wir wünschen uns, dass sie ihr Gesicht für Thüringen zeigen und deshalb haben wir uns auch dafür entschieden, Sascha Benecken zurück zu holen“, sagte Wirtschaftsminister Matthias Machnig am Montag-Morgen auf der offiziellen Pressekonferenz im Thüringer Wirtschaftsministerium in Erfurt.

Sascha Benecken, der als große Medaillenhoffnung für die bevorstehenden Olympischen Winterspiele im russischen Sotchi gilt, wechselte erst in der Vorsaison zu seinem Doppelpartner Toni Eggert zum Bob- und Rodelclub 1924 Ilsenburg/Harz (Sachsen-Anhalt), da in Thüringen die finanzielle Unterstützung nicht mehr gewährleistet werden konnte. „Wir sind Rennrodler, wir haben ein Sportgerät, und das ist immer mit einem finanziellen Aufwand verbunden. Und mit Toni bin ich wie ein kleines Unternehmen. Es ist schön, dass es ganz zum Schluss geklappt hat. Der Schritt hilft uns ungemein auf dem Weg nach Sotchi“, sagte Benecken.

Den Wechsel ermöglichte ein Sponsoring über insgesamt 30.000 Euro von Landesregierung und dem Unternehmen *Eschenbach Zeltbau*. Dabei setzt sich die Summe zu gleichen Anteilen aus Marketingmitteln des Wirtschaftsministeriums und *Eschenbach Zeltbau* zusammen. „Bereits nach den ersten Gesprächen, war uns klar, das passt. Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit“, sagte Eschenbach-Geschäftsführer Stefan Wirtheim.

„Wir präsentieren hier immerhin die Vize-Weltmeister. Ich bin richtig glücklich, dass dieser Wechsel zu Stande gekommen ist. Wir haben 28 Millionen in das Projekt Oberhof gesteckt, davon allein sieben Millionen in den Bob- und Rodelsport“, sagte Sportministerin Heike Taubert. Und Rolf Baumann, Vizepräsident des Thüringer Schlitten- und Bobsportverbandes, ergänzte: „Wir brauchen solche Aushängeschilder wie Sascha Benecken hier in Thüringen. Auch weil wir viel in den Sport, viel nach Oberhof gesteckt haben. Wir brauchen Erfolge, um diese Investitionen zu rechtfertigen.“

Beneckens Doppelpartner Toni Eggert (25) verwies indes darauf, dass die Förderung nicht etwa in die eigene Tasche wandert: „Wenn wir erfolgreich sein wollen, können wir kein Sportgerät von der Stange kaufen. Unser Schlitten ist eine Eigenentwicklung. Allein die aerodynamische Verkleidung wurde beispielsweise digitalisiert, wofür zwei Arbeiter über zwei Wochen brauchten. Kurz gesagt, wir betreiben einen sehr großen Aufwand, und sind dementsprechend dankbar für die Unterstützung der Firma Eschenbach und des Landes.“

Auf die Rückwerbung gedrängt hatte in den letzten zwölf Monaten in erster Linie Uwe Theisinger, Geschäftsführer des Rodelteam Suhl, der den sportlichen Weg Beneckens von Anfang an begleitete. „Ich bin sehr dankbar dafür, dass Sascha wieder zurück in der Heimat ist und für das Suhler Rodelteam startet. Es ist nicht nur ein wichtiger Schritt für uns, sondern auch ein großer Imagegewinn für die Stadt Suhl.“

*Ronny Knoll*

*Pressesprecher Thüringer Schlitten- und Bobsportverband (TSBV)*

*Alle Infos unter:* [***www.kufensport-thueringen.de***](http://www.kufensport-thueringen.de)